

Newsletter April 2004

01. April 2004

Inhalt:

*** Termine April ***

*** 33. Frühjahrskonzert des MV Irsch/Saar am Ostersonntag ***

*** Vereint dem Müll zu Leibe gerückt ***

*** Ausgabe "Gelber Säcke" in Irsch wieder gesichert ***

*** Verhandlungen mit dem Telemedia-Verlag des Blauen Telefonbuches ***

*** Heimatkundliche Wanderung am Ostermontag ***

*** Sozialaktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) ***

Momentan ist das Thema bei der Online-Umfrage von www.irsch-saar.de das Format des Newsletters. Hier zeichnet sich eine Mehrheit für die PDF-Version des Newsletters ab. Daher gibt es den nächsten eMail-Newsletter vermutlich als PDF-Datei.

Natürlich kann weiterhin fleißig abgestimmt werden und auch im Online-Forum kann über dieses Thema diskutiert werden.

Viel Spass aber zunächst mit dem „traditionellen“ Irscher Newsletter.

Arno

*** Termine April ***

11. 04. ; Frühjahrskonzert des Musikvereins 1908 (Ostersonntag); Mehrzweckhalle

11./12.04. ; Ostereierschießen der Schützenbruderschaft; Schützenhaus

30. 04. ; Maibaumfest - Rock in den Mai; 20:00; Festplatz

*** 33. Frühjahrskonzert des MV Irsch/Saar am Ostersonntag ***

(Rainer Pütz, 1. April 2004)

Bereits zum 33. mal in Folge lädt der Musikverein 1908 Irsch e. V. alle Liebhaber der Blasmusik zu seinem diesjährigen Frühjahrskonzert ein. Das Konzert findet am Ostersonntag, 11.04.2004, 20.00 Uhr, in der Turn- und Mehrzweckhalle in Irsch statt.

In zahlreichen Proben haben sich die Irscher Musiker/-innen intensiv auf das Konzert vorbereitet, um den Gästen einen kurzweiligen und interessanten Musikabend zu bieten.

Das Gesamtorchester mit seinen 65 Musiker/-innen unter der Leitung von Gilbert Schellen bringt im ersten Teil des Konzertes Werke konzertanter, traditioneller und klassischer Blasmusik zu Gehör. Daneben stehen aber auch solistische Einlagen und Marschmusik auf dem Programm.

Der zweite Konzerteil wird von dem eigenständigen Jugendorchester des Musikverein Irsch gestaltet. Die etwa 35 Mädchen u. Jungen des Jugendorchester stellen mit modernen Musikstücken

und einem Klarinettensolo mit Orchesterbegleitung ihren sehr guten Ausbildungsstand unter Beweis. Das Jugendorchester steht unter der musikalischen Leitung von Christoph Schellen.

Im dritten Konzerteil vermittelt das Gesamtorchester den Gästen die besondere Klangvielfalt der Blasmusik.

Im Programm sind eine moderne Ouvertüre, Swingrhythmen als auch ein Solowerk für Percussion vertreten. Auch die Freunde des Musicals werden auf ihre Kosten kommen.

Neben der dargebotenen Musikvielfalt dürfte auch bei den angebotenen erlesenen Saar-Weinen für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Der Veranstalter freut sich auf zahlreiche Besucher. Eintrittskarten zum Preis von 5,- EUR sind an der Abendkasse erhältlich.

Das vollständige Programm ist im Internet unter www.MV1908Irsch.de ersichtlich.

*** Vereint dem Müll zu Leibe gerückt ***

(Alfred Karges, 28. März 2004)

Erfolgreicher "Dreck-Weg-Tag" in Irscher Wald und Flur

Auch in diesem Jahr waren die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Irsch von Ortsbürgermeister Alfred Karges aufgerufen worden, sich an der diesjährigen Umweltsäuberungsaktion zu beteiligen. Am vergangenen Samstag fanden sich erfreulicherweise mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger ein, um dem Unrat in Feld und Wald zu Leibe zu rücken. Besonders erfreut zeigte Karges sich über die große Resonanz auf seinen Aufruf.

Neben einer starken Gruppe des Irscher Jugendclubs (IJC) und der Jugendfeuerwehr waren auch etliche Bürger

und Gemeinderatsmitglieder mit von der Partie. Der älteste Teilnehmer war 81 Jahre alt.

Mit insgesamt 10 Fahrzeugen (Unimog, Traktoren und mehrere PKW mit Hängern), die ebenfalls von einigen Bürgern zur Verfügung gestellt wurden, rückte man aus, die "Hinterlassenschaften" von verantwortungslosen Zeitgenossen einzusammeln.

Die Sammelaktion erstreckte sich nicht nur allein auf die Gemarkung Irsch. Es wurde auch in einigen Grenzbereichen in den Gemarkungen Saarburg und Ockfen eingesammelt und einige Jäger und Jagdpächter schlossen sich ebenfalls dieser Aktion an und sammelten den Unrat in den Irscher Jagdrevieren ein. Auch der Agelsportverein Ockfen, der die Bachpatenschaften über die Irscher Bäche übernommen hat, befreite an diesem Tage die Bachläufe von Müll und Unrat. Selbst die Kindergartenkinder des Irscher Kindergartens starteten eine Müllsammelaktion entlang der Waldwege in Ortsnähe und sammelten mehrere Müllsäcke voll. Für Karges und seine Helfer war es erschreckend, mit welcher Dreistigkeit manche Menschen, die mit der Umwelt scheinbar "nichts am Hut haben", so alles in die Landschaft werfen. Auffallend war wieder einmal, dass einige "Schmutzfinken" insbesondere an den Waldrändern und Parkplätzen verstärkt ihren Müll, aber auch Autoreifen, Fahrzeugteile und -batterien entsorgen.

Obwohl seit 1984 alljährlich solche Aktionen in Irsch durchgeführt werden, reichte in diesem Jahr ein 20 Kubikmeter Abfallkübel gerade aus, den zusammen getragenen Müll aufzunehmen.

Ortsbürgermeister Karges dankte nach Abschluß der Sammelaktion den eifrigen Helfern, besonders jedoch den Kindern und Jugendlichen für ihren selbstlosen Einsatz für die Natur und die Allgemeinheit und stellte diesen persönlichen Einsatz der Helfer als vorbildlich heraus. Karges appellierte an die "unverantwortlichen Entsorger" von Müll, endlich zur Besinnung zu kommen und sich ebenfalls verantwortungsvoll gegenüber der Natur und den Mitmenschen zu verhalten.

Als bescheidenes Dankeschön für die selbstlose Mithilfe wurde den fleißigen Helferinnen und Helfern ein kleiner Imbiß gereicht.

***** Ausgabe "Gelber Säcke" in Irsch wieder gesichert *****

(Alfred Karges, 15. März 2004)

Zu großen Irritationen hatte es geführt, nachdem die Ausgabe der "Gelben Säcke" bei den Filialen der Sparkasse eingestellt worden war.

Nachdem sich viele Bürgerinnen und Bürger an den Ortsbürgermeister gewandt hatten und wissen wollten, wie sie in Zukunft die benötigten "Gelben Säcke" erhalten könnten, hatte sich dieser mit der ART GmbH. In Verbindung gesetzt und vereinbart, dass zukünftig die Gemeinde als besonderen Bürgerservice die Ausgabe dieser "Gelben Säcke" übernehmen würde.

Ab sofort können die Irscher Bürgerinnen und Bürger ihre Gelben Säcke beim Bauhof der Gemeinde, beim Gemeindearbeiter und beim Ortsbürgermeister erhalten. Von der ART GmbH wurde allerdings zur Auflage gemacht, dass eine Abgabe nicht unkontrolliert erfolgen dürfe, da in der Vergangenheit eine erhebliche Missbrauchsquote von 55 Prozent der ausgegebenen Säcke festzustellen gewesen sei.

Vor diesem Hintergrund muss die Ausgabe der Gelben Säcke auf jeweils 1 - 2 Rollen beschränkt bleiben. Bitte melden Sie sich bei Bedarf beim Gemeindearbeiter Dirk Lauer oder beim Ortsbürgermeister.

***** Verhandlungen mit dem Telemedia-Verlag des Blauen Telefonbuches *****

(Alfred Karges, 5. März 2004)

In dem vom Telemedia-Verlag der Saarbrücker Zeitung herausgegebenen Blauen Telefonbuch 2004 fehlten aufgrund einer bedauerlichen Panne bei der Zusammenstellung erneut sämtliche Teilnehmer der Ortsgemeinde Irsch. Dies hat der Verlag auf Anfrage zum Anlass genommen, sich mit der Ortsgemeinde und der Verwaltung zusammzusetzen und über eine Wiedergutmachung zu verhandeln.

Im Gespräch wurden die Vorkommnisse seitens des Geschäftsführers und des Verkaufsleiters sehr bedauert und man entschuldigte sich dafür. Durch die Herausgabe und Verteilung eines eigenen Telefonbuches für den Bereich Irsch ist bereits eine erste Reaktion erfolgt. Darüber hinaus konnte eine Spende von 1.000 Euro zum Kauf von Spielplatzgeräten für die Ortsgemeinde Irsch ausgehandelt werden. Weiterhin erklärte sich der Verlag bereit, der Ortsgemeinde Irsch eine Seniorenfahrt für 80 Personen zur Landesgartenschau in Trier zu finanzieren.

Für die Verbandsgemeinde Saarburg konnte zudem ausgehandelt werden, dass in den künftigen Ausgaben eine weitere Aufstockung der ohnehin bereits enthaltenen kostenfreien Werbeseiten für Tourismus und Schwimmbäder erfolgt. Auch die üblicherweise recht kostspieligen Telefonbucheinträge für die Verwaltung, Stadt und Ortsgemeinden werden ohne Berechnung abgedruckt.

Mit dieser in Zeiten knapper Kassen sehr willkommenen Gegenleistung sollte dem Verlag die erneute Panne wohl zu verzeihen sein.

***** Heimatkundliche Wanderung am Ostermontag *****

Von Fisch über die Römerstraße zum Grana-Denkmal bei Wasserliesch
(Thomas Wallrich, 30. März 2004)

Am Ostermontag, 12. April 2004, bieten die bewährten Wanderfreunde Michael Winter und Alfred Jäger eine heimatkundliche Wanderung über den nördlichen Teil des Saargaus entlang der historischen Römerstraße und entlang des Jakobusweges bis zum Grana-Denkmal vor Wasserliesch an.

Start der Wanderung ist am Ostermontag um 13.30 Uhr an der Wegekappelle oberhalb von Fisch an der Kreuzung der Kreisstraßen K 111 und K 124 (westlich der Ortslage von Fisch, Höhe 386 m ü. NN).

Über eine Strecke von 17,5 km führt die etwa dreistündige Wanderung strikt entlang der Trasse der Römerstraße, auch dort, wo sie durch Abgrabungen zwischen Kümmern und Onsdorf schlecht erkennbar ist. Am römischen Tempel auf dem Metzberg (bei Tawern) wird dann eine kleine Erinnerungs- und Verschnaufpause eingelegt. Von dort führt die Wanderung weiter zur Margarethenkapelle am östlichen Rand von Tawern und durch den Fuchsgraben zum Grana-Denkmal oberhalb von Wasserliesch. Dieses auf einer Felsnase stehende Denkmal erinnert an die Schlacht vom 11. August 1675 bei der Konzer Brücke, die durch das Eingreifen des deutschen Generals Grana für den franz. Marschall Creguin zu einer verlustreichen Niederlage führte.

Unterwegs erhalten die Gäste interessante Einblicke in die wechselvollen Zeiten der Römerstraße, die immer wieder als Heerweg fremder Völker diente! Dabei wird auch die Geschichte des Saargau von der Keltzeit bis in die jüngste Vergangenheit aufgearbeitet.

Die geführte Wanderung ist kostenlos. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung ist empfehlenswert ! Jeden Wanderfreund ist gerne gesehen, auch dann, wenn er die Etappe nur zeitweilig begleiten kann.

***** Sozialaktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) *****

(Gerlinde Zender, 5. März 2004)

Vom 07. - 10. Oktober 2004 wird in einer Kooperation der Bistümer Mainz, Speyer, Trier und Rottenburg-Stuttgart die Sozialaktion

72Stunden - ohne Kompromiss im Sendegebiet des SWR 3 und mit dessen ununterbrochener Unterstützung laufen. Angesprochen sind Jugendgruppen, die innerhalb von 72 Stunden gemeinnützige Projekte, wie z.B. einen Dorfplatz umgestalten, einen Kinderspielplatz oder ein Kleinbiotop herrichten, ein Fest in einem Altenpflegeheim organisieren etc., in ihren Heimatgemeinden realisieren. Was letztendlich auf die Gruppe zukommt, bleibt bis zur letzten Minute vor dem Aktionsstart ein Geheimnis. Am 07. Oktober 2004 ab 17.07 Uhr ist es dann soweit. Die Aufgaben werden verteilt und der Countdown läuft. Damit die Aufgabe zu bewältigen ist, können sich die Jugendlichen von Freundinnen und Freunden, Fachleuten, Firmen und anderen Einrichtungen vor Ort unterstützen lassen.

Eines ist bereits im voraus klar: Neben all dem Rackern und Schwitzen für Menschen, die oft vergessen werden, soll das gemeinsame Feiern nicht zu kurz kommen. Die Aufgaben sind so gestellt, dass es innerhalb der 72 Stunden möglich ist, einen festlichen Abschluss und einen Dankesgottesdienst zu organisieren. Dazu werden dann alle eingeladen, die in irgendeiner Weise am Projekt beteiligt waren sowie die interessierte Öffentlichkeit. Jugendliche zeigen: Helfen macht Spaß, wenn viele mit anpacken.

Mitmachen kann jede Gruppe junger Menschen, die Lust auf ein soziales Projekt hat. Das können neben den Gruppen der Jugendverbände des BDKJ auch Ministranten, Schulklassen, Offene Treffs, sein

Ab März 2004 können sich interessierte Gruppen über die Website www.72.stunden.de online anmelden.

Danach erhalten sie von ihrem zuständigen regionalen Ansprechpartner eine Bestätigung. Erst dann ist die Anmeldung gültig. Ab diesem Zeitpunkt hält der regionale Ansprechpartner (BDKJ Diözesanverband Trier) Kontakt mit der Gruppe und unterstützt sie im Vorfeld der Aktion.

Alle weiteren Informationen für die Vorbereitungen wie beispielsweise die Sponsoren- und Projektpatensuche oder der Aufbau von Pressekontakten gibt es für angemeldete Gruppen im Internet. Dort sind auch sämtliche Materialien als Download abrufbar. Über einen eigenen Zugang zur 72-Stunden-Plattform hat jede Gruppe die Möglichkeit sich mit eigenen Berichten und Fotos zu präsentieren.

Im April 2004 findet die Bekanntmachung der Gruppe vor Ort statt und somit auch die Suche nach Sponsoren und Projektpaten.

Das Aktionsgebiet umfasst die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Teile von Hessen. Damit werden sich voraussichtlich 16.000 Jugendliche und etwa 8.000 ehrenamtliche erwachsene

UnterstützerInnen an der Aktion beteiligen. Ihre Arbeit in den 800 Projekten wird der Öffentlichkeit zeigen:
Wir machen die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser.

Medienpartner SWR3 und Saarländischer Rundfunk - die beiden öffentlich-rechtlichen Radiosender sind
esklusiv dabei. Während der drei Tage senden sie Reportagen über die laufenden Projekte sowie Hilferufe und
Musikwünsche der Gruppen. Damit erreicht die Gesamtktion eine breite Öffentlichkeit, die jeder einzelnen
Gruppe vor Ort zu Gute kommt.

Veranstalter: Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Diozese Trier

Weberbach 70

54290 Trier

Fon: 0651/97 71-100

Fax: 0651/97 71-199

e-mail: trier@72stunden.de

Internet: <http://www.72stunden.de>

Die Irscher eMail-News erscheinen etwa monatlich.

Der Newsletter kann jederzeit einfach per eMail abbestellt werden (eMail an "webmaster@irsch-saar.de").

Artikel und Anregungen können per eMail eingereicht werden.

Beste Grüße

Arno (webmaster@irsch-saar.de)